

„Teltower Kreisblatt“ erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich RM. 1,25 einl. 25 Sp. Botenlohn durch die Post monatlich RM. 1,00 einl. 21 Sp. Poststempelgebühren) zuzüglich 20 Sp. Postgebühren. — Bestellungen bei den Postämtern, Verteilern und unseren Abbestellern im Kreis.



Verlagert lt. Preisklasse 21. Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Köpenickerstr. 67. — Fernruf: 22.08 71. Postkonten: Postkonten Berlin Nr. 240 19. — Bankkonten: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow. — G., Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow * Amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung Teltow

Wie sie die Welt belogen haben!

Der englisch-französische Lügenkrieg und die deutsche Wahrheit und Sachlichkeit

Berlin, 28. Juni.

Seit Monaten haben die feindlichen Westdemokratien am laufenden Band ihre eigenen Völker und die neutralen Staaten mit Lügenmeldungen und großbrecherischen Voraussetzungen gefüttert, um die wahre Lage kändig nicht nur zu verschleiern, sondern in skrupelloser Weise umzufälschen und die gesamte Welt irrezuführen. Wenn man jetzt diese Neuherungen mit den inzwischen eingetretenen Tatsachen vergleicht, ergibt sich, daß die Agitation unserer plutokratischen Feinde geradezu verbrecherisch war. Bewußt haben sie die Unwahrheit gesagt, bewußt haben sie ihre eigenen Völker über den Ernst ihrer Lage hinwegtäuscht und durch eine verlogene und unsachliche Agitation der Welt ein Bild gegeben, das lediglich in ihrer Phantasie existiert hat. Mit der Entlarvung dieser frivolsten Agitation haben die Plutokraten ein für allemal jede Glaubwürdigkeit verloren. Die Subjekte aber, die für diese Agitation verantwortlich sind, haben geradezu als Verbrecher gehandelt, und zwar auch als Verbrecher gegenüber ihrem eigenen Volk. Wir geben nachfolgend in Gegenüberstellungen einige für sich selbst sprechende Proben von der frivolsten Verlogenheit der plutokratischen Hochstapler.

1. Chamberlain — Pétain

Chamberlain am 4. 4. 40:

Es war zu erwarten, daß der Feind die anfängliche Ueberlegenheit ausnützen würde, um zu versuchen, Frankreich zu überwinden, ehe wir die Mängel ausgleichend hätten. Das ist nicht geschehen. Hitler hat den Diktibus verpaßt.

Pétain am 17. 6. 40, 13.30 Uhr:

Schweren Herzens sage ich euch Franzosen, daß der Kampf aufhören muß. — Ich habe mich an den Gegner um die Bekämpfung der Waffenstillstandsbedingungen gewandt.

2. Der Polenfeldzug

Polnischer Heeresbericht, 5. 9. 1939:

Katowitz wird von Polen gehalten. Bei Rybnitz erfolgreiche Gegenstöße der Polen. Polnische Kavallerie griff in Posen im Abschnitt Bissa-Rawitsch den Feind an,trieb ihn über die deutsche Grenze, verfolgte ihn feuernd. Auf allen Fronten sind die polnischen Truppen zum Gegenangriff übergegangen. Die Polen schlugen sich wie die Löwen.

DKW, 5. 9. 1939:

Das oberste deutsche Industriegebiet wird von deutschen Truppen besetzt. Die Kämpfe spielen sich weit von der deutschen Reichsgrenze entfernt ab. Die polnischen Flieger treten mit Ausnahme einzelner Jäger bei Kobz — nicht mehr in Erscheinung.

„Times“, 11. 9. 1939:

Der polnische Soldat zeigt sich so hartnäckig in der Verteidigung wie kämpferisch im Angriff. Die deutschen Schwerekräfte dürfen nicht unterschätzt werden. Wenn die Polen den deutschen Vormarsch ein paar Tage anhalten können, dann wird es einen Stellungskrieg wie in Spanien geben.

DKW, 11. 9. 1939:

Die Vernichtungsschlacht im Weichselbogen zeitigt im Räume zwischen Radom und der Lusa Gora die ersten Ergebnisse: Mehr als vier polnische Divisionen strecken dort die Waffen. — Die um Kutno eingeschlossenen polnischen Kräfte

versuchen verzweifelt, aber erfolglos, nach Süden durchzubrechen.

Polnische Botschaft Paris, 3. 9. 1939:

Der polnische Rundfunk verkündet, daß Tschenschan, das polnische Nationalheiligtum, in Flammen steht. Der Kreuzgang mit dem Bild der Schwarzen Muttergottes wurde am 2. September durch die deutsche Luftwaffe mehrfach mit Bomben belegt.

Erklärung des U.S.M.-Journalisten Lochner, 5. 9. 1939:

„Ich habe mich davon überzeugt, daß die polnischen Hauptstädte über die Zerstörungen des Muttergottesbildes von Tschenschan frei erfinden sind.“

„Times“ am 14. 9. 1939:

Die polnische Luftwaffe ist noch in voller Tätigkeit.

DKW, am 14. 9. 1939:

Die polnische Luftwaffe ist längst ausgeschaltet.

„Deuvere“ am 16. 9. 1939:

Nach einer Wiederaufrichtung, die angesichts der Lage Bewunderung verdient, ist es der polnischen Armee gelungen, die Verbindung zwischen den Seerestellen in Posen und in Warschau herzustellen.

DKW, am 16. 9. 1939:

Die Vernichtungsschlacht im Weichselbogen geht ihrem Ende zu. Kutno wird genommen. Deutsche Truppen bringen auf Lublin vor. Die Festung Doblin ist genommen. Südlich Breslauer reichen sich bei Wlodawa am Bug die deutschen Truppen der Süd- und Nordgruppe die Hand.

Amtlicher polnischer Seeresbericht am 18. 9. 1939:

Der polnische Widerstand ist nicht schwächer geworden. Die Moral des polnischen Volkes und der Regierung zeigt sich und wird bis zum Ende unangefastet bleiben.

DKW, am 17. 9. 1939:

Die polnische Regierung und die polnische Seerführung,

Italiens strategische Aufgabe

Stellung zwischen den beiden Kriegshauptplätzen.

Nach Inkrafttreten der italienisch-französischen Waffenstillstandsbedingungen hat sich das Aufgabenfeld der italienischen Wehrmacht etwas verschoben. Wie die Bedingungen erkennen lassen, hatte Italien besonders koloniale Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Durch den Waffenstillstand mit Frankreich ist nunmehr die Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterführung des Kampfes gegen England geschaffen.

Das halbamtliche römische Blatt „Giornale d'Italia“ umreißt die Aufgaben Italiens, die ihm im letzten Abschnitt des Krieges zufallen, folgendermaßen: Italien wird gemeinsam mit den deutschen Streitkräften an dem Angriff, der sich unmittelbar gegen die englische Insel richten wird, teilnehmen. Auf der anderen Seite wird es die überall verteilten Kräfte des britischen Weltreiches in Schach zu halten haben. Es hat also im Atlantischen Ozean und an den Küsten der englischen Insel seine Aufgabe und im Bereich des Mittelmeeres und des Ragen Ostens bis nach Athen seine zweite Aufgabe zu erfüllen. Im Mittelmeer befindet sich die Mehrzahl der großen britischen Schiffeinheiten, in Ägypten seien von den Engländern etwa 280.000 Mann zusammengezogen, und in Kenia an der südlichen Grenze von Italienisch-Somaliland seien die Streitkräfte von Somalia aufgestellt. Alle diese britischen Nachmittel würden, so schließt das römische Blatt, durch Italien daran gehindert werden, an Kampfe um die englische Insel teilzunehmen. So falle den Italienern eine Schlüsselstellung zu, die es mit dem Einsatz seiner Kräfte ausfüllen werde.

voran Marschall Rydz-Smigly, fliehen nach Rumänien. Präz. Litovsk ist vollständig in deutscher Hand. Lublin wird genommen. Sowjetrussische Truppen marschieren von der Duna bis zum Dniepr in Ostpolen ein.

3. Französische „Entlastungsoffensive“ während des Polenfeldzuges

„Daily Express“ am 5. September 1939:

Es ist den französischen Truppen gelungen, an mindestens zwölf Punkten die deutschen Linien zu durchbrechen.

DKW, am 5. September 1939:

Im Westen bisher keine Kampfhandlungen.

„Havas“ am 8. 9. 1939:

Teile des Westwalls wurden unter konzentrischem englisch-französischem Feuer in die Luft gesprengt.

DKW, am 8. 9. 1939:

Das deutsche Hoheitsgebiet wurde auch gestern nicht angegriffen.



Freude im Elsaß

Der Bürgermeister einer elsässischen Ortschaft übergibt dem Führer der ersten einrückenden deutschen Formation freudigstolz den Schlüssel zum Rathaus. (M.-Krause-Scherl-W.)



Die Pariser Bevölkerung kauft den deutschen Luftsprecherwagen

In der französischen Hauptstadt sind zahlreiche Luftsprecherwagen der Wehrmacht eingesetzt, die auf den Boulevards Wustl erklingen lassen und jeweils am Mittag den deutschen Wehrmachtbericht in französischer Sprache übermitteln. (M.-Krause-Scherl-W.)